

**PRESSEMITTEILUNG**

**1. März 2023**

**26. März, 11-17 Uhr, Saal 2**

**Film, Diskurs mit Lars Kraume, Girley Charlene Jazama, Andreas Görgen u.a.**

**Führung durch die Ausstellung *Confronting Colonial Pasts***

## **Der vermessene Mensch**

**Der Film *Der vermessene Mensch* von Lars Kraume thematisiert die deutschen Kolonialverbrechen in Namibia zwischen 1904 und 1908. Für das Humboldt Forum als aktueller Ausstellungsort des Ethnologischen Museums und seines Kooperationsprojekts zu den Sammlungen aus Namibia ist die Erinnerung an diesen Genozid und seine Aufarbeitung ein wichtiges Anliegen. Am 26. März wird der Film im Humboldt Forum präsentiert, verbunden mit Führungen durch die Ausstellung zu Namibia sowie einer Podiumsdiskussion mit Lars Kraume, Hauptdarstellerin Girley Charlene Jazama, Larissa Förster, Golda Ha-Eiros und Julia Binter. Grußwort: Andreas Görgen.**

**11 Uhr Film: Der vermessene Mensch**

„Deutsch-Südwestafrika“, das heutige Namibia, war von 1884 bis 1915 deutsche Kolonie. Deutsche kaiserliche Truppen verübten dort zwischen 1904 und 1908 den ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts und vernichteten gezielt größtenteils Ovaherero, Ovambanderu und Nama.

Der neue Film von Lars Kraume *Der vermessene Mensch* thematisiert diese Kolonialverbrechen. Kraume erzählt die fiktive Geschichte eines jungen, ehrgeizigen deutschen Wissenschaftlers, der im Laufe der Erzählung jegliche moralischen Grenzen überschreitet. Er stiehlt Kulturgüter und schickt auch Schädel und Skelette von ermordeten Ovaherero zu Forschungszwecken nach Berlin.

Die Erinnerungen an den Völkermord und seine bis heute währenden Auswirkungen sind in Namibia und insbesondere in den Communities der Ovaherero und Nama allgegenwärtig. Die kolonialen Verbrechen, die Frage der Reparationen und insbesondere die Problematiken im Hinblick auf Restitutionsforderungen und den (Nicht-)Umgang mit menschlichen Gebeinen finden in der deutschen Gesellschaft hingegen nicht

gleichermaßen Beachtung. Der Film von Lars Kraume will die Debatte über diesen Genozid aufnehmen.

### **13:30 Uhr Podium: Der deutsche Genozid in Namibia in Film und Museum**

Die Podiumsdiskussion fragt nach der Entstehung des Films und der Arbeit am Set in Namibia aus der Sicht der namibischen Hauptdarstellerin Girley Charlene Jazama und dem deutschen Regisseur Lars Kraume.

Ein besonderes Bindeglied zwischen dem Film *Der vermessene Mensch* und dem Humboldt Forum ist die Kostüm- und Modedesignerin Cynthia Shimming, die im Jahr 2022 verstarb. Ihr ist der Film gewidmet. Sie hat die namibischen Kostüme für den Film „Der vermessene Mensch“ geschaffen, die unter anderem auf ihrer Arbeit im Forschungs-, Ausstellungs- und Repatriierungsprojekts *Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures* am Ethnologischen Museum in Berlin basieren. Wesentlicher Teil dieses Gemeinschaftsprojekts von der Museums Association of Namibia, dem National Museum of Namibia und dem Ethnologischen Museum/ Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin ist die Rückkehr erster Artefakte nach Namibia und die Wiederverbindung der Cultural Belongings mit Communities, Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen vor Ort. So soll eine Neuschreibung der (Sammlungs)geschichten aus namibischer Sicht und damit ein Schritt zur Aufarbeitung der langen und komplexen Geschichte, die Namibia und die Deutschen verbindet, ermöglicht werden.

Golda Ha-Eiros, Senior Curator at the National Museum of Namibia und Julia Binter, Provenienzforscherin bei den Staatlichen Museen zu Berlin, die beide heute das Projekt mitverantworten, berichten vom gemeinsamen Prozess, die heilenden und kreativen Potenziale der kolonialen Sammlungen zu erschließen.

**Moderatorin:** Hadnet Tesfai

**Grußwort:** Andreas Görden, Mitglied Stiftungsrat Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

**Podiumsteilnehmer\*innen:**

- **Girley Charlene Jazama**, Hauptdarstellerin Film
- **Lars Kraume**, Regisseur Film
- **Larissa Förster**, Humboldt-Universität zu Berlin
- **Golda Ha-Eiros**, Senior Curator at the National Museum of Namibia, Curator „Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures“
- **Julia Binter**, Provenienzforscherin, Staatliche Museen zu Berlin, Co-Leiterin des Forschungs-, Ausstellungs- und Repatriierungsprojekts „Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures“

**16:00 & 16:15 Uhr Führung: Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures**

Golda Ha-Eiros (EN) und Julia Binter (DE) geben zum Schluss einen vertieften Einblick in die Ausstellung „Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures“ in der Dauerausstellung des Ethnologischen Museums und Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

**Tickets:** Film, Diskurs und Führung: 20 Euro.

Film und Diskurs: 16 Euro. Diskurs: 8 Euro

**Informationen:** [humboldtforum.org](http://humboldtforum.org)

**Pressebilder:** [humboldtforum.org/presse](http://humboldtforum.org/presse)

Die Vielstimmigkeit, die das Programm des Humboldt Forums ausmacht, spiegelt sich auch im Zusammenspiel der Akteur\*innen: Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

## **PRESSEKONTAKTE**

### **Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss**

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, [michael.mathis@humboldtforum.org](mailto:michael.mathis@humboldtforum.org)  
[humboldtforum.org/presse](http://humboldtforum.org/presse)

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, [andrea.brandis@humboldtforum.org](mailto:andrea.brandis@humboldtforum.org)

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, [mirko.nowak@humboldtforum.org](mailto:mirko.nowak@humboldtforum.org)

### **Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz**

Stefan Müchler, Abteilung Medien und Kommunikation,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Humboldt Forum

+49 151 527 515 84, [s.muechler@hv.spk-berlin.de](mailto:s.muechler@hv.spk-berlin.de)

Timo Weißberg, Referent Presse und Kommunikation am Standort Dahlem

+49 30 266 42 6803, [t.weissberg@smb.spk-berlin.de](mailto:t.weissberg@smb.spk-berlin.de)

[smb.museum.de](http://smb.museum.de); [preussischer-kulturbesitz.de](http://preussischer-kulturbesitz.de)